

zu TOP

Mainz, 08.07.2015

Anfrage 1344/2015 zur Sitzung am Überprüfung der Schulbezirke (FDP)

Mainz ist eine „Schwarmstadt“. Die Bürgerzahlen der Stadt wachsen ständig. Vor allem ziehen junge Familien nach Mainz. Um den neuen Bürgerinnen und Bürgern Wohnraum zur Verfügung zu stellen, wurde und werden neue Wohngebiete erschlossen. Aufgrund der neuen Erschließungen könnten einige Kapazitätsgrenzen bezüglich der Einzugsgebiete von Grundschulen erreicht bzw. überschritten werden. Zum Beispiel sollen auf dem Heilig Kreuz Areal ca. 1800 neue Wohneinheiten entstehen. Unklar ist jedoch ob und wie viele zusätzliche Grundschulen in den entsprechenden Gebieten neu gebaut werden. Und ob sich dann die Schulgebietsgrenzen ändern. Darüber hinaus besteht keine freie Schulwahl. Und ein Wechsel zu einer anderen Grundschule ist nur in speziellen Fällen möglich und mit erheblichem Aufwand verbunden. Alternativen für eine andere Grundschule bieten nur die freien Träger.

Wir fragen an:

1. Wann wurden die Schulgebietsgrenzen das letzte Mal überarbeitet?
2. Plant die Verwaltung aufgrund der steigenden Zahl an Kindergartenplätze für die Zukunft neue Grundschulen zu bauen?
Wenn ja, wo sollen diese entstehen und wie würden sich dadurch die Schulgebietsgrenzen ändern?
3. Teilt die Verwaltung unsere Auffassung, dass man die Schulgebietsgrenzen darüber hinaus optimieren kann.
Wenn ja, wann wird die Verwaltung diese Optimierung vornehmen und wie stellt sich die Verwaltung diese Optimierung vor?
Wenn nein, warum nicht?
4. Plant die Verwaltung eine Entbürokratisierung, damit ein Wechsel zu einer anderen Grundschule erleichtert wird?
Wenn nein, was spricht dagegen?

Herr Walter Koppius
FDP-Fraktionsvorsitzender